



1907



1913

Westfalia 1905 – 1913

Die am 20. Juli 1899 gegründete Firma Ramesohl & Schmidt Akt.-Ges., Oelde, die sich als Milchzentrifugenfabrik einen guten Namen gemacht hatte, begann 1905 zusätzlich mit dem Bau von Autos unter dem Namen „Westfalia“. Alle Teile, wie Kühler, Motor, Getriebe, Hinterradachse, Karosserie usw., fertigte man selbst an, als man trotz allgemeiner Absatz-Krise 1907 zur Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin zur Serienfertigung gerüstet mit zwei leichten Kardan-Modellen an die Öffentlichkeit trat.

Zur Auswahl standen zwei Einzylinder- (8/9 bzw. 9/10 PS, 864 und 1140 ccm) und zwei Zweizylinder-Aggregate (10/12 bzw. 14/16 PS; 1713 und 1884 ccm), wahlweise für Batterie- und Magnetzündung ausgelegt. Das Motor-kühlwasser wurde für die Heizung ver-

wendet. Insbesondere der 10/12-PS-Zweizylindertyp fand als als Universalwagen Abnehmer in Kasten- und Pritschen-Ausführung (ca. 300 kg Nutzlast). Bereits 1909 erhielten neue größere Modelle Vierzylindermotoren mit 10/12 und 18/20 PS, denen rasch noch 8/10- und 6/14-Vierzylinder-Typen folgten.

Für die steigende Nachfrage zu eng gewordene Räumlichkeiten sowie ein Mangel an Fachkräften im ländlichen Raum bewogen das Unternehmen 1911, das Aktienkapital um 400 000 auf 1 400 000 Mark zu erhöhen und in Bielefeld eine neue Fabrik für die Motorwagenabteilung zu bauen, wohin man am 15. November 1912 auch den Firmen-Hauptsitz verlegte.

Weitere Typen: ...

Nach zwei finanziell verlustreichen Jahren trat man am 19. März 1913 die Automobilabteilung an die > Hansa Automobil-Werke A.-G. in Varel ab, an der man als Großaktionär beteiligt wurde. Firmensitz von Ramesohl & Schmidt wurde am 30. September 1913 wieder Oelde, wo die Zentrifugen-Fertigung geblieben war.



„Westfalia“-Motorwagen

Spezial-Fabrikation leichter Gebrauchswagen.
1 und 2 Cyl., 8—14 HP.

Tadelloses Fabrikat | **Elegante Aeußere**
Bewährte Bauart | **Billige Preise**

Preislisten, Abbildungen, Referenzen kostenfrei. — Vertreter gesucht.

Ramesohl & Schmidt A.-G., Oelde i. W.



Westfalia-Werbung im Jahr 1908 ¹